

Powernight – bis an die Grenzen gehen

Traditionell haben die Abschlussklassen der Kreisschule Rheintal-Studenland die letzte Nacht vor den Frühlingsferien gemeinsam in der Turnhalle verbracht.

BAD ZURZACH (mb) – Um 22 Uhr begrüsst Schulleiterin Susanne Schmid die Schüler der dritten Oberstufe, die Klassenlehrer, das Team von der Jugendarbeit, die freiwilligen Helfer und die Personen vom Zivilschutz. Sie wünschte allen eine gute, erfolgreiche und unfallfreie Nacht. Nach einigen Mannschaftsumstellungen wegen Krankheit und Verletzungen begann die Powernight. Beim Volley-, Fuss- und Basketball sowie im Hockey wetteiferten die zwölf Gruppen die ganze Nacht hindurch.

Die Jugendarbeit führte einen Kiosk. So konnte der kleine Hunger zwischen durch mit Hotdogs oder Getreideriegeln gestillt und neue Energie aus «Snickers» gewonnen werden. Viele hatten

sich auch mit Energydrinks und Cola eingedeckt.

Waren in den ersten Spielen noch alle ganz da, liess die Konzentration und dadurch die Koordination im Laufe der Nacht deutlich nach. Auch die Pausen zwischen den Spielen wurden immer begehrt und manch einer gönnte sich ein kleines Nickerchen auf den Matten.

Nachschlafen am Freitag

Die ganze Nacht ging wiederum ohne grössere Unfälle und Streitereien über die Bühne. Nach dem Rangverlesen mit den Siegern «Panthers» erhielten alle noch ein Weggli und ein Schoggistängeli und machten sich danach auf den Heimweg. Nachdem der Freitag wohl

bei den meisten zum Nachschlafen genutzt worden ist, beginnen heute die Ferien. Danach folgen die letzten Wochen in der Schule für diese Schülerinnen und Schüler.

Das Erlebnis der Powernight, bis an die eigenen Grenzen zu gehen, war eine neue, interessante Erfahrung für alle. Die Herausforderung gelang aber umso besser, da sich ihr die Schüler im Team ge-

meinsam stellen konnten – eine bleibende Erkenntnis für die weitere Zukunft.

Für die wiederum gelungene Durchführung dankt die Schule den Organisatoren, der Jugendarbeit und den Helfern, insbesondere den ehemaligen Schülern, die sich jeweils für Schiedsrichtereinsätze zur Verfügung stellen. Auch für sie alle ist die Nacht eine Herausforderung, die erfolgreich gemeistert wurde.



Eine Nacht hindurch Sport treiben ist anstrengend, da sind die Pausen je länger desto begehrt.